

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 10

**Illustration:** Nationalrat Jakob Kägi  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:



Ralioovitch

**Nationalrat Jakob Kägi**

Erlenbach

*Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion*

### Liebe Mitmenschen!

Fredy Scheim schenkte uns zwei Freikarten (Logenplätze!) für seine Premiere: «Der Stallknecht als Kavaliere!»

In diesen exponierten Sitzen mußte man natürlich auffallen. Es war deshalb keine allzugroße Ueberraschung

für mich, zu vernehmen, daß sich nachher ein Mitbürger in der Gemeinderatskanzlei nach meinem — Steuereinkommen erkundigte! Vino

### Milchwirtschaftliches

's Hansheiris Jakob isch nüd de hellischt, wo bi eus im Dorf umelauf. Nächst zabig chunnt er mit ere Tanse voll Milch zur Hütte (Molkerei) here z'trampe. D'Milchabgabzyt isch aber scho längscht verby gsi. Wo-n-er do i d'Hütte ine lueget, gseht er de Sänn no a der Arbeit. Und was macht er da? Er gaht zu de nöchschte Dole und leert sini feufedryßg Liter schöni

feißi Milch drin-abe. De Sänneschang gseht's grad und rüeft: «He, was machscht-au cheibs?» — «Hä, die Milch chan i doch nümme abgäh und i mues doch Platz mache für die zäh Liter Magermilch, wo-n-i mues hei näh us der Hütte!»

Dä Maa mues a der Landi usgschtellt wärde als «Retter us der Milchschwämmi»!

Strick

